



Unsere „Geschäftsordnung“

Prinzipien der Zusammenarbeit in den Working Groups

Solidarisch

Der Diskurs innerhalb und zwischen den muslimisch gelesenen Menschen in Deutschland ist zum Teil stark politisiert, ideologisiert und leider sehr häufig ziemlich destruktiv. Wir möchten das ändern! Daher ist es uns wichtig, dass wir den Gedanken der Solidarität auch in der internen Kommunikation untereinander hochhalten und verinnerlichen. Dabei geht es uns nicht darum, Streit zu verhindern oder einen Konsens zu konstruieren. Vielmehr geht es darum, Selbstreflexion anzuregen, Perspektivenvielfalt zuzulassen und Wege zu finden, wie Kritik auf solidarische Weise geäußert werden kann. Dazu haben wir auch unsere [Prinzipien der Kommunikation](#) (→) erarbeitet.

Produktiv

Am Ende einer jeden Working Group soll ein Produkt entstehen. Wie dies aussehen kann ist abhängig von dem Charakter, den Teilnehmenden und den Inhalten der jeweiligen Working Group. Dieses Produkt könnte einerseits die internen Debatten nach innen hin transparent machen. Andererseits könnte es nach außen dabei helfen, die immense Vielfalt an Perspektiven und Meinungen deutlich zu machen, die innerhalb der vermeintlich homogenen Gruppe der Muslime existiert. Diese Produkte sollen in einem gemeinsamen Prozess erarbeitet werden und so gestaltet sein, dass sich jede/r Mitwirkende darin wiederfinden kann. Als Produkte sind etwa folgende Veröffentlichungen denkbar: Thesenpapiere, Meinungsstände, Leitbilder, Best-Practice-Übersichten, Broschüren, Internetseiten, Projektanträge, Leitartikel, Positionspapiere, Erfahrungsberichte, etc.

Partizipativ

Als Moderation ist es unsere Aufgabe, für eine offene Gesprächsatmosphäre zu sorgen, in der sich möglichst jede/r gleichermaßen befähigt sieht, sich einzubringen. Alle sollen gehört und gesehen werden!

Aus diesem Grund geben wir auch nicht die Themen oder Formate vor, sondern überlassen die konkrete Ausgestaltung und Planung der Working Group den Teilnehmenden. Das mag manchmal behäbig sein aber ist letztendlich doch zielführend. Denn bei uns ist auch der Weg das Ziel! Daher sehen wir eine partizipative, beteiligungsorientierte und geschützte Atmosphäre als eine Notwendigkeit an, um nachhaltig(e) Spuren zu hinterlassen.

Teilnahmevoraussetzung und Kontakt

Wenn Sie Interesse haben an der Working Group mitzuwirken, bitten wir Sie, uns eine Mail zu schreiben und dabei kurz Ihre Motivation zur Teilnahme an der Working Group mitzuteilen:
info@mgvielfalt.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.mgvielfalt.de

Das Projekt muslimisch gelesene Vielfalt im Gespräch ist ein Modellprojekt der Türkischen Gemeinde in Deutschland e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages